

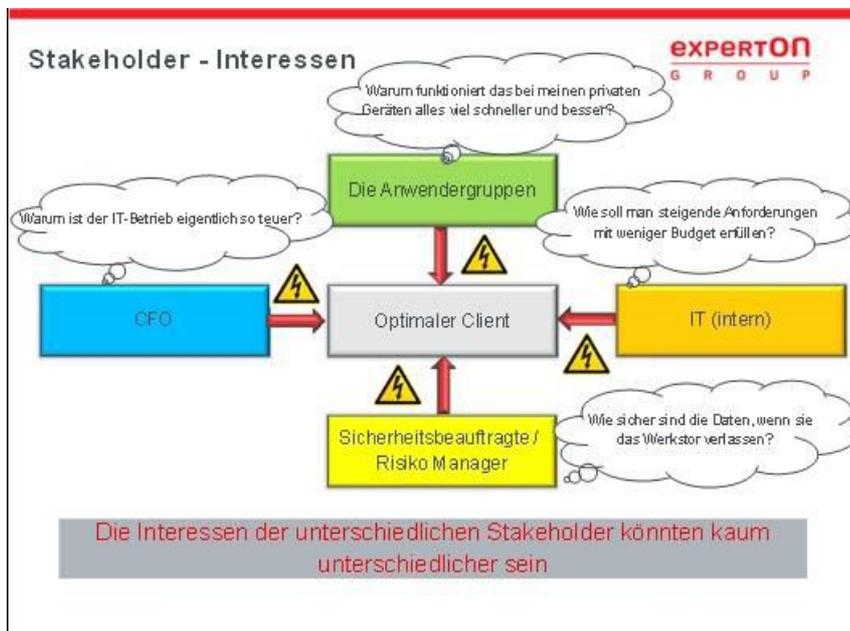
Link: <https://www.computerwoche.de/a/die-zukunft-des-client,2356765>

Experton Group fordert langfristige Strategie

Die Zukunft des Client

Datum: 03.11.2010
Autor(en): Klaus Manhart

Der Betrieb von Fat Clients ist ineffizient - und langfristig kaum wirtschaftlich. In einer aktuellen Analyse untersucht die Experton Group die Client-Strategien und ihre Umsetzung in deutschen Unternehmen. Für eine zukunftsfähige Client-Planung schlagen die Analysten vier konkrete Schritte vor.



Unternehmens-Clients liegen im Spannungsfeld verschiedenster Interessensgruppen.

Foto: experton

Derzeit setzen die meisten Unternehmen noch auf Fat Clients wie Desktop und Notebooks. Doch die Schwierigkeiten im Management der Infrastruktur und die zunehmende Vielfalt von Endgeräten wie Smartphones und Tablet PCs stellt die IT-Verantwortlichen vor immer größere Herausforderungen. Das und vieles andere mehr macht den Betrieb von Fat Clients immer ineffizienter und teurer - und verlangt nach **Alternativen**¹.

Was Unternehmen laut Experton-Analysten häufig fehlt, ist eine umfassende und zukunftsorientierte Client-Strategie, die einerseits die Schwächen des Status Quo adressiert und andererseits offen mit den Herausforderungen neuer Endgeräte umgeht. Und sie sollte nicht versuchen diese zu umgehen - was früher oder später ohnehin nicht mehr haltbar sein wird.

Eine gute Gelegenheit die Client-Strategie von Grund auf neu zu überdenken, ist das absehbare **Ende von Windows XP**² im Jahr 2014 und damit verbunden eine mögliche Migration auf Windows 7 oder einen Nachfolger. Die größte Herausforderung ist in diesem Zusammenhang der Test aller Client-basierten Anwendungen. Bei den meisten Unternehmen sind dies zwischen 20 und 50 Kernanwendungen und zwischen 500 und 5.000 Spezialanwendungen, die nur von einzelnen Anwendern genutzt werden, nichtsdestotrotz aber getestet werden müssen.

Die Zukunft sichern

Auf dem Weg zu einer zukunftsorientierten Client-Strategie schlägt die Experton Group folgende Schritte vor:

1. Erfassen der aktuellen und absehbaren zukünftigen Bedürfnisse unterschiedlicher Anwendergruppen. Dabei stehen die Geschäftsanforderungen im Mittelpunkt - nicht die Technologien.
2. Priorisierung der erhobenen Bedürfnisse nach Business-Relevanz.
3. Erfassung und Bewertung des aktuellen Client-Betriebes unter folgenden Fragestellungen: a) Was kann mit den aktuellen Ressourcen erreicht werden? b) Welche zusätzlichen Ressourcen sind gegebenenfalls notwendig? c) Wo liegen aktuell die größten Herausforderungen? d) Welche organisatorischen Strukturen sind passend und welche müssen verändert werden? e) Welche Strategie wird derzeit verfolgt und wo liegen die Schwächen?
4. Formulierung einer neuen Client Strategie auf Basis der Beantwortung dieser Fragen und Adressieren der technologischen Aspekte. Die Umsetzung der einzelnen Anforderungen hat im Rahmen der Möglichkeiten und in der Reihenfolge der Geschäftsrelevanz zu erfolgen.

Das **Client of the Future Advisory Programm 2010/2011**³ beschreibt die aktuellen und zukünftigen Assessments, Benchmarks, Publikationen und Research-Projekte, die die Experton Group im Lauf der kommenden 12 Monate zum Thema Client der Zukunft durchführen wird.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/software/software-infrastruktur/1907814/>

² <https://www.computerwoche.de/mittelstand/1935464/>

³ <http://www.experton-group.de/consulting/client-of-the-future-programme.html>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.